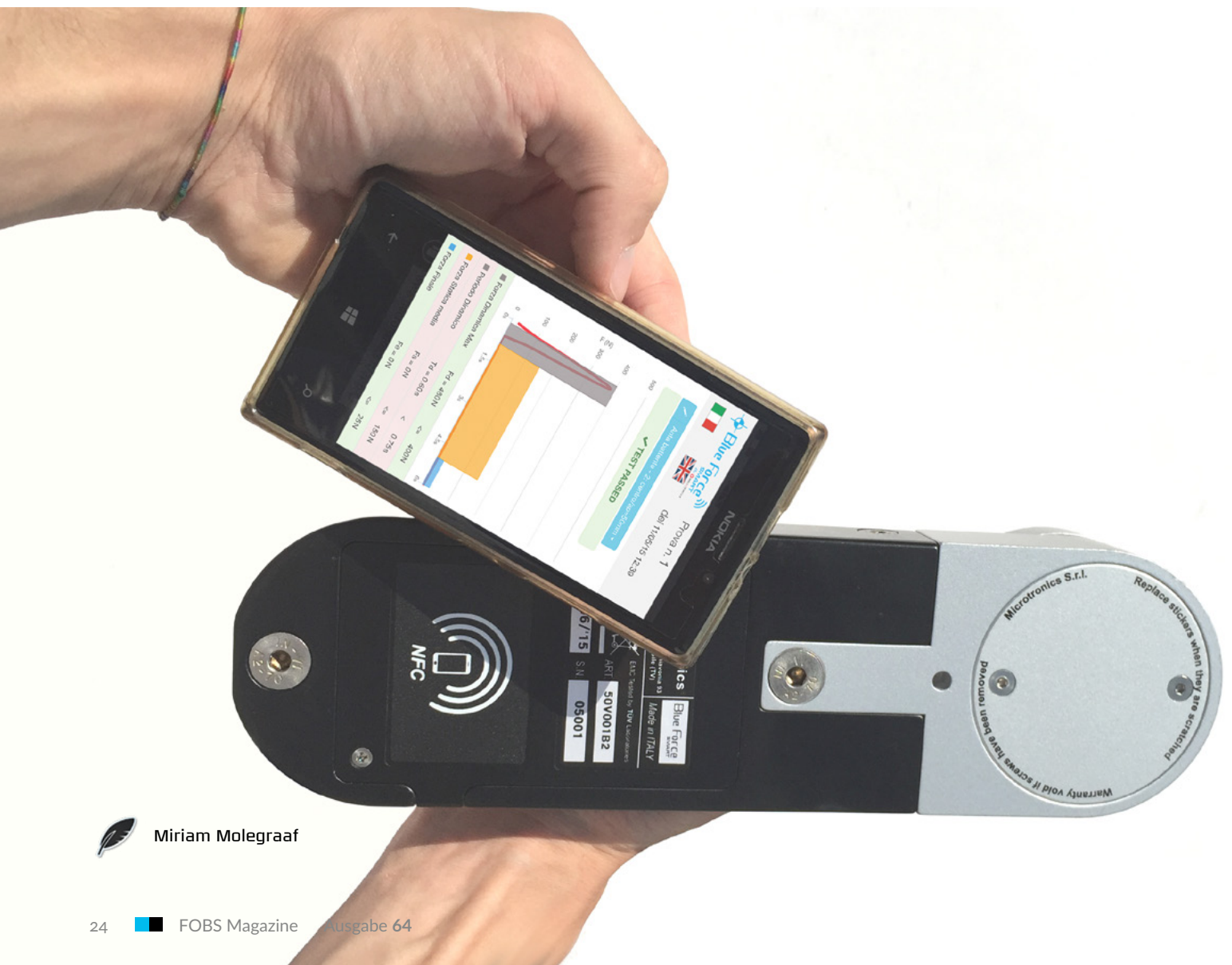


Intelligenter Kräftemesser von Microtronics

Microtronics, ein italienischer Hersteller von elektrischen Geräten, hat vor kurzem einen tragbaren Drucker als neueste Ergänzung zum im letzten Jahr erschienenen Kräftemesser 'BlueForce Smart' auf den Markt gebracht. Dieser Drucker bietet mit Hilfe des entsprechenden Messinstrumentes die Möglichkeit, vor Ort einen Testbericht zu erstellen aus dem ersichtlich wird, ob das Tor alle Vorgaben der Norm erfüllt.



Miriam Molegraaf

Meßgerät

Anfang letzten Jahres stellte Microtronics den verbesserten BlueForce Smart vor. Dies ist ein Gerät, das die Schließkraft von automatischen Toren und Türen misst. Die Messung ist eine Voraussetzung der Norm EN 13241-1. Das Gerät ist in Punkto Design und Technologie überarbeitet worden und ist nun auch für Messungen im Bereich der Normen EN 12445 und EN 12453 einsetzbar. Optional kann der BlueForce Smart mit Hilfe von Bluetooth und NFC (Near Field Communication) mit der neuesten Generation Smartphones kommunizieren, sowohl mit iOS als auch mit Android.

Messung

“Eine gute Art und Weise, die Schließkraft von einem Tor zu bestimmen, ist mit Hilfe unseres Messgerätes,” sagt Diego Biason, einer der Gründer von Microtronics. *“Nach der Installation der Elektronik, stellt man das Gerät auf den Platz auf das Tor, den die App vorgibt. Diese App auf dem Smartphone leitet dann anschliessend auch Schritt für Schritt durch den Test. Für jeden Tortyp gibt es eine Abbildung auf dem Telefon mit allen dazugehörigen Messpunkten und Abständen. Nach dem Durchführen des Testes erscheinen die Messresultate dann auf dem Display des Gerätes. Diese Daten werden automatisch an das Smartphone verschickt, wo man dann auch das Ergebnis des Testes sehen kann.”*

Drucker

Biason ergänzt: *“Damit man direkt vor Ort vom Test einen ausführlichen Bericht machen kann, haben wir vor zwei Monaten einen schnellen Thermodrucker eingeführt. Aufgrund des Bluetooth-Interface erfolgt die Verbindung zwischen Computer und Drucker drahtlos. Der Drucker ist klein, tragbar und verfügt über eine leistungskräftige Batterie, die per USB aufgeladen werden kann.”*

Einfach

“Unser Messgerät ist ohne Zweifel das fortschrittlichste Gerät auf dem Markt,” erzählt Biason. *“Wir haben es ‘intelligent’ gemacht, weil wir es den Monteuren so einfach wie möglich machen wollten, die Messung durchzuführen. Ohne diese Hilfe muss man als Monteur sehr viel Wissen über die Norm haben, die im Detail beschreibt, wie die Messung ausgeführt werden muss. Daneben hilft der BlueForce auch noch dabei, den Test schneller ausführen zu können. Momentan sind wir damit beschäftigt, die Software noch um zusätzliche Funktionen zu erweitern. In Kürze wird es möglich sein, die Testergebnisse in einer Cloud zu speichern, so dass der Kunde sie jederzeit in seiner Testhistorie wiederfinden kann.”*

Diego Biason

Entwicklung

“Wir sind durch verschiedene Nachfragen von unseren Kunden auf die Idee gekommen,” so Biason. *“Acht Personen haben ein Jahr lang an der Entwicklung gearbeitet. Die größte Herausforderung hierbei war nicht nur die Entwicklung des Gerätes selbst, sondern auch der Prozess, um die App für iOS verfügbar zu machen. Hierzu musste die App von Apple begutachtet und genehmigt werden. Insgesamt sind wir glücklich über das Resultat und wir sehen, dass die Nachfrage bei unseren Kunden sehr groß ist.”*

“Unser Messgerät ist ohne Zweifel das fortschrittlichste Gerät auf dem Markt”



Name

“Wir haben das erste BlueForce Messgerät vor einem Jahr entwickelt,” sagt BIASON. “Wir waren damals die Ersten, die Bluetooth in ein solches Gerät integriert haben. Unsere Kunden konnten das Gerät drahtlos mit ihrem Laptop koppeln. Kein anderer Mitbewerber bot diese Möglichkeit. Aufgrund dieses einzigartigen Elementes haben wir das Gerät ‘BlueForce’ genannt,” erläutert BIASON.

Tore-Produktnorm

Seit 2005 ist die Tore-Produktnorm EN 13241-1 gültig. Um die seit 2006 verlangte CE-Zertifizierung zu erhalten, muss man eine Reihe von Normen erfüllen, darunter die EN 12453 und die EN 12445. Diese beschreiben die Voraussetzungen für eine Torkonstruktion und welche Tests notwendig sind, unter anderem auch die Messung der Schließkraft des Tores. Hierbei dürfen die sich bewegenden Teile eines elektrischen Tores (zum Beispiel eines Schiebetores) während der letzten 0,5 Meter der Schließbewegung - dort, wo also die Quetschgefahr am größten ist - mit maximal 400 Newton schließen, solange die Spitze hierbei nicht länger als 0,75 Sekunden andauert. Die EN 12445 beschreibt die Spezifikationen der dafür zu nutzenden Instrumente bis ins Detail.

Über Microtronics

BIASON: “Unser Unternehmen wurde vor zwölf Jahren von einer Reihe von Ingenieuren mit großer Erfahrung im Bereich von elektrischen Geräten gegründet. Wir sind mit dem Entwerfen und der Entwicklung von Geräten speziell für die Zaunbranche begonnen. Das erste Produkt, das wir hergestellt haben, war das BlueForce Messgerät, das bis heute noch im Fokus unserer Kernaktivitäten steht.”

